

**Von unten.
Für alle.
Für eine
starke Linke!**

Maik Brückner
Kandidatur für
die Landesliste für
einen vorderen Platz



Liebe Genoss*innen,

ich trete an, weil dieses Land eine Politik braucht, die für die Vielen kämpft, nicht für die wenigen Mächtigen. Es ist Zeit, dass die Interessen von Arbeiter*innen, Rentner*innen und jungen Menschen wieder im Mittelpunkt stehen – nicht die von Konzernen und Lobbyisten. Die Politik der Kälte von Friedrich Merz, der SPD und den Grünen muss ein Ende haben. Wir brauchen eine echte Alternative, und Die Linke ist die einzige Partei, die den Mut hat, sich mit den Reichen und Mächtigen anzulegen.

Ich komme aus einfachen Verhältnissen. Mein Vater ist Koch, meine Mutter hat als Reinigungskraft gearbeitet, um meinen drei Geschwistern und mir ein gutes Leben zu ermöglichen. In meiner Kindheit habe ich gelernt, was Solidarität bedeutet: Diejenigen, die selbst kaum etwas haben, teilen, um andere zu unterstützen. Dieses Prinzip – dass wir gemeinsam stärker sind als jede*r Einzelne – ist das Fundament, auf dem meine Überzeugungen aufbauen. Doch während die Vielen teilen, fahren die Reichen die Ellenbogen aus und häufen unermesslichen Reichtum an, ohne Rücksicht auf die Gesellschaft. Das ist nicht gerecht und das muss sich ändern!

Nach der Realschule habe ich eine Ausbildung gemacht, die Fachhochschulreife nachgeholt und bin schließlich nach Hildesheim gezogen, wo ich seit über zehn Jahren aktiv für soziale Gerechtigkeit kämpfe.

Seit 2016 bin ich kommunalpolitisch aktiv und setze mich im Stadtrat von Hildesheim für bezahlbaren Wohnraum und soziale Gerechtigkeit ein. Seit 2017 arbeite ich im Bundestag, aktuell für Janine Wissler. Dort habe ich gelernt: Ohne gesellschaftlichen Druck bewegt sich gar nichts.

Zusammen mit Vielen tragen wir diesen Druck in die Parlamente. Seit über einem Jahr organisieren wir in Hildesheim die Solidarische Küche für Wohnungslose und für Menschen, die sich das Selbstverständlichste nicht mehr leisten können.

Die Politik von SPD und Grünen ist voller leerer Versprechen. Sie regieren auf Kosten der Mehrheit, während sie sich mit Friedrich Merz und der CDU arrangieren, der nur die Reichen noch reicher machen will. Diese unsoziale Politik müssen wir stoppen! Die Linke ist die einzige Partei, die konsequent für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Klimaschutz eintritt.

Und ich bin so stolz, in der einzigen Partei zu sein, die den Rechtsruck nicht mitgemacht hat. Wo alle anderen Parteien sich dem rechten Zeitgeist anbieten, sind wir standhaft geblieben!

Ich setze mich für eine radikale Umverteilung von oben nach unten ein, für Renten und Löhne, die für ein gutes Leben reichen, für bezahlbaren Wohnraum und eine funktionierende Infrastruktur auf dem Land und in der Stadt. Gegen das Erstarken des Faschismus und dafür, dass dieser Planet auch in Zukunft noch bewohnbar ist. Das alles kriegen wir nicht geschenkt – wir müssen es erkämpfen!

Abgehobene Gehälter sorgen für abgehobene Politik. Als Abgeordneter will ich daher mein Gehalt auf den Durchschnittslohn deckeln. Wir brauchen eine Politik der Solidarität, nicht der Ellenbogenmentalität. Es sind nicht die Gierigen, die unsere Gesellschaft voranbringen, sondern die Menschen, die füreinander einstehen. Genau das will ich in den Bundestag tragen.

Ich möchte auf einem vorderen Listenplatz in Niedersachsen kandidieren. Dazu bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Unterstützung, um gemeinsam für eine gerechte Zukunft zu kämpfen.

Mit solidarischen Grüßen,
Maik Brückner

Auf meiner Internetseite findest du weitere Infos über meine Kandidatur:

www.maik-brueckner.de